

Coronavirus

Informationen für Patienten der Caritas und deren Angehörige #1



Stand dieser Informationen: 28.02.2020

Unsere Schutz- und Vorbeugemaßnahmen

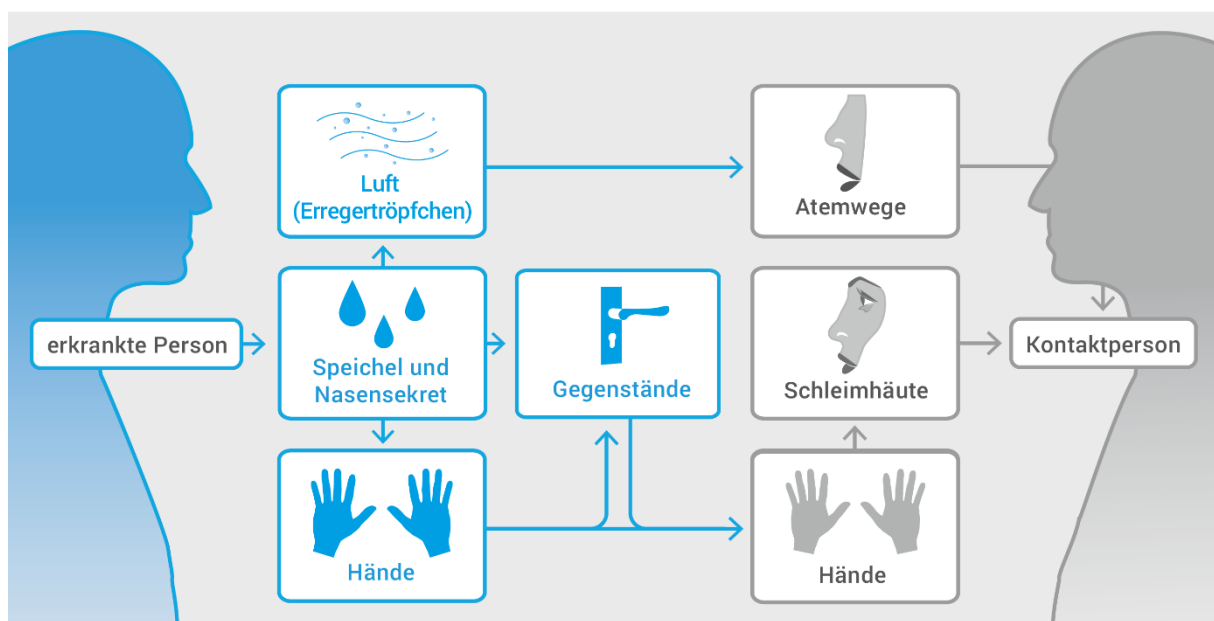
Wie Sie sicherlich wissen, werden aktuell allorts Maßnahmen ergriffen, um die Ausbreitung des sogenannten „Coronavirus“ einzudämmen. Es ist zu erwarten, dass er sich ähnlich wie das Grippevirus in den kommenden Wochen ausbreiten wird.

Wir haben insbesondere unser Pflegepersonal sehr gut informiert und alle möglichen Schutzmaßnahmen getroffen, um Sie oder Ihre Angehörigen weiterhin optimal versorgen zu können und um Ansteckungen durch Übertragung des Virus auszuschließen!

Unsere üblicherweise **hohen Hygienestandards** haben wir nochmals verschärft, um Ihnen zusätzliche Sicherheit zu geben. Anbei ein Überblick:

1. Viral wirksame Handdesinfektion vor jedem Patientenkontakt (Mundschutz bei Bedarf)
2. Umfassende und laufend aktualisierte Information unserer Mitarbeiter
3. Zentraler Krisenstab zur Koordination erforderlicher Maßnahmen
4. Ständiger Informationsaustausch über die aktuelle Lage
5. Enge Zusammenarbeit mit den örtlichen Gesundheitsbehörden

Übertragungswege von Atemwegsinfektionen



Vorbeuge-Tipps für Sie:

Wie bei allen viralen Krankheiten bzw. Infektionskrankheiten ist der beste Schutz

- regelmäßiges und gründliches Händewaschen,
- Kontakt zu Kranken oder möglichen Infizierten vermeiden,
- kein Händeschütteln,
- nicht ins Gesicht fassen (Infektion über Augenflüssigkeit, Mund- und Nasenschleimhäute).

Wichtig: Informieren!

Sollten Sie bei sich Symptome wie bei einer Grippe oder Erkältung feststellen:

- Hausarzt sofort anrufen!
- Pflegepersonal umgehend informieren!
- Bis zur Klärung des Infekts: Kontakt zu anderen Menschen vermeiden und diese informieren! Dies gilt insbesondere für den Kontakt zu Vorerkrankten und älteren Menschen, die besonders gefährdet sind. Bitte daher dann auch Besuche in Alten- und Pflegezentren möglichst vermeiden.

Aufmerksam bleiben!

Bitte bleiben Sie aufmerksam und handeln entsprechend der oben beschriebenen Hinweise vorsichtig – damit ist allen geholfen! Es besteht aktuell allerdings kein Grund zur Panik. Auch wenn das Thema dieser Tage in den Medien sehr präsent ist, ist der Schutz vor Ansteckung mit dem Coronavirus vergleichbar mit den Schutzmaßnahmen vor der jährlichen Grippe, nur dass für dieses Virus noch kein Impfstoff vorliegt. Männer scheinen gefährdeter als Frauen zu sein.

Wie andere Erreger von Atemwegserkrankungen kann eine Infektion mit dem neuartigen Coronavirus zu Krankheitszeichen wie

- Husten,
- Schnupfen,
- Halskratzen und
- Fieber führen.
- Einige Betroffene leiden auch an Durchfall.

Bei den bisher hauptsächlich aus China berichteten Fällen waren vier von fünf Krankheitsverläufen mild. Bei einem Teil der Patienten kann das Virus mit einem schweren Verlauf einhergehen und zu Atemproblemen und Lungenentzündung führen. Besonders gefährdet sind ältere Menschen und/oder Menschen bereits zuvor an chronischen Grunderkrankungen litten. In Deutschland sind noch keine Todesfälle aufgetreten. SARS-CoV-2 ist die offizielle Bezeichnung für das neue Virus, das eine schwere Lungenerkrankung (genannt Covid-19) auslösen kann. Es gibt allerdings auch hunderte verschiedener Coronaviren. Harmlose Typen führten oft nur zu leichten Erkältungen.

Durch die Hygiene-Maßnahmen unseres qualifizierten Pflegepersonals und unsere Vorbeuge-Tipps möchten wir Sie zuverlässig vor Ansteckung schützen!

Telefon-Kontakt/Hotline

- ⇒ Für dringende Patientenfragen unserer ambulanten Pflegestationen (häuslicher Pflegedienst) haben wir eine **Hotline** eingerichtet: **0173 1487427**
- ⇒ Für Bewohner und Angehörige sowie Gäste unserer Alten- und Pflegezentren und Tagespflegen bitten wir um direkte Kontaktaufnahme mit den Leitungskräften vor Ort.
- ⇒ Sie können sich außerdem beim Gesundheitsamt des Kreises Düren informieren. Die Telefonnummern lauten: 02421 221053241 und 02421 221053242

Weitere Informationen

Fall Sie über einen Internetzugang verfügen: Gute und immer aktualisierte grundlegende Informationen gibt es bspw. auf der Seite der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung www.infektionsschutz.de oder beim renommierten Robert-Koch-Institut www.rki.de.

Für den Fall einer weiteren bzw. sich verschärfenden Entwicklung sind zusätzliche Maßnahmen vorbereitet. Zudem haben wir im Caritasverband Düren-Jülich als schnelles Reaktionsteam einen Krisenstab eingerichtet, der die nötigen Maßnahmen koordiniert.

Wir werden Sie bei Bedarf zeitnah informieren!

Herausgeber:

Caritasverband für die Region Düren-Jülich e.V.

Geschäftsstelle

Kurfürstenstraße 10-12, 52351 Düren

Telefon: 02421 481-0

Telefax: 02421 481-51

Internetseite: www.caritasverband-dueren.de

E-Mail: krisenstab@caritas-dn.de

Anlagen: Aktuelle Informationen zur Vorbeugung von Infektionen der BZgA

Piktogramme Händewaschen – 5 Schritte



Nass machen



Rundum einseifen



Zeit lassen



Gründlich abspülen



Sorgfältig abtrocknen

Quelle: Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA) Stand: 2017



infektionsschutz.de

Wissen, was schützt.



Piktogramme Hygienetipps



Regelmäßig Hände
waschen



Hände gründlich
waschen



Hände aus dem
Gesicht fernhalten



Richtig husten und
niesen



Abstand halten



Wunden schützen



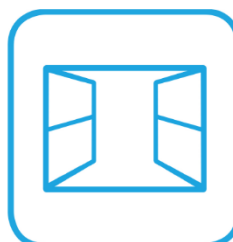
Auf ein sauberes
Zuhause achten



Mit Lebensmitteln
hygienisch umgehen



Wäsche heiß
waschen



Regelmäßig lüften

Quelle: Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BzgA) Stand: 2017



infektionsschutz.de
Wissen, was schützt.





Infektionen vorbeugen:

Die 10 wichtigsten Hygienetipps

Im Alltag begegnen wir vielen Erregern wie Viren und Bakterien. Einfache Hygienemaßnahmen tragen dazu bei, sich und andere vor ansteckenden Infektionskrankheiten zu schützen.

1. Regelmäßig Hände waschen

- ▶ wenn Sie nach Hause kommen,
- ▶ vor und während der Zubereitung von Speisen,
- ▶ vor den Mahlzeiten,
- ▶ nach dem Besuch der Toilette,
- ▶ nach dem Naseputzen, Husten oder Niesen,
- ▶ vor und nach dem Kontakt mit Erkrankten,
- ▶ nach dem Kontakt mit Tieren.



2. Hände gründlich waschen

- ▶ Hände unter fließendes Wasser halten,
- ▶ von allen Seiten mit Seife einreiben,
- ▶ dabei 20 bis 30 Sekunden Zeit lassen,
- ▶ unter fließendem Wasser abwaschen,
- ▶ mit einem sauberen Tuch trocknen.



3. Hände aus dem Gesicht fernhalten

- ▶ Fassen Sie mit ungewaschenen Händen nicht an Mund, Augen oder Nase.



4. Richtig husten und niesen

- ▶ Halten Sie beim Husten und Niesen Abstand von anderen und drehen sich weg.
- ▶ Benutzen Sie ein Taschentuch oder halten die Armbeuge vor Mund und Nase.



5. Im Krankheitsfall Abstand halten

- ▶ Kurieren Sie sich zu Hause aus.
- ▶ Verzichten Sie auf enge Körperkontakte, solange Sie ansteckend sind.
- ▶ Halten Sie sich in einem separaten Raum auf und benutzen Sie wenn möglich eine getrennte Toilette.
- ▶ Benutzen Sie Essgeschirr oder Handtücher nicht mit anderen gemeinsam.



6. Wunden schützen

- ▶ Decken Sie Wunden mit einem Pflaster oder Verband ab.



7. Auf ein sauberes Zuhause achten

- ▶ Reinigen Sie insbesondere Küche und Bad regelmäßig mit üblichen Haushaltsreinigern.
- ▶ Lassen Sie Putzlappen nach Gebrauch gut trocknen und wechseln sie häufig aus.



8. Lebensmittel hygienisch behandeln

- ▶ Bewahren Sie empfindliche Nahrungsmittel stets gut gekühlt auf.
- ▶ Vermeiden Sie den Kontakt von rohen Tierprodukten mit roh verzehrten Lebensmitteln.
- ▶ Erhitzen Sie Fleisch auf mindestens 70 °C.
- ▶ Waschen Sie Gemüse und Obst gründlich.



9. Geschirr und Wäsche heiß waschen

- ▶ Reinigen Sie Ess- und Küchenutensilien mit warmem Wasser und Spülmittel oder in der Spülmaschine.
- ▶ Waschen Sie Spüllappen und Putztücher sowie Handtücher, Waschlappen, Bettwäsche und Unterwäsche bei mindestens 60 °C.



10. Regelmäßig lüften

- ▶ Lüften Sie geschlossene Räume mehrmals täglich für einige Minuten.

